

Ergänzende Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Anke Domscheit-Berg, Dr. Petra Sitte, Nicole Gohlke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksachen 20/6401 und 20/6862 –**

Einsatz Künstlicher Intelligenz im Geschäftsbereich der Bundesregierung

Im Nachgang zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/6862 wurde die Antwort mit Schreiben vom 14. September 2023 wie folgt ergänzt.

1. Welche Bundesministerien (inklusive Bundeskanzleramt sowie nachgeordnete Behörden) setzen aktuell auf (teil-)automatisierte Entscheidungsprozesse und Mustererkennungen, Künstliche Intelligenz (KI) und in welchen dortigen Abteilungen kommen diese konkret und wofür zur Anwendung (bitte die Antworten auf alle Fragen zum besseren Verständnis jeweils für jedes Bundesministerium inklusive Bundeskanzleramt sowie nachgeordneten Behörden separat nach Geschäftsbereich aufzuführen, wie in der Antwort auf Bundestagsdrucksache 20/430)?
 - a) In welchen Bundesministerien (inklusive Bundeskanzleramt sowie jeweils nachgeordneten Behörden) und wofür findet der Einsatz mit einem oder mehreren der besagten Verfahren statt, und wo sowie wofür ist der Einsatz zukünftig geplant?
 - b) Welche Verfahren kommen dabei jeweils zum Einsatz, und welches Problem soll das jeweilige Verfahren lösen?
 - c) Welche Art von Ergebnissen wird von o. g. Systemen bzw. Anwendungen produziert (breit interpretiert, aber z. B. Entscheidung, Entscheidungsvorschlag bzw. Empfehlung, Bewertung z. B. von Risiken, Mustererkennung etc.), und werden etwaige Entscheidungen vollautomatisiert oder durch einen Menschen getroffen (bitte nach Anwendung bzw. System in jeweiligen Abteilungen in Bundesministerien, inklusive Bundeskanzleramt sowie nachgeordneten Behörden auflisten)?
 - d) Auf welcher Datenbasis werden dabei jeweils welche Ergebnisse produziert, bzw. auf Grundlage welcher Daten werden besagte Anwendungen trainiert?
 - e) Wurden die Daten für die im Einsatz befindlichen automatisierten Entscheidungsprozesse, Mustererkennungen und/oder Künstliche Intelligenz unter Berücksichtigung der gesetzlichen Zweckbindung er-

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vom 14. September 2023 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

hoben, sofern eine rechtliche Zweckbindung erforderlich ist, und falls nein, aus welcher oder welchen anderen Quellen stammen die Daten?

- f) Wie wurden die Entscheiderinnen und Entscheider der o. g. Systeme bzw. Anwendungen geschult, um das System auswählen, bewerten und anwenden zu können?

Welche Kompetenzen plant die Bundesregierung hier jeweils aufzubauen?

- g) Wie wurden die Nutzerinnen und Nutzer der o. g. Systeme bzw. Anwendungen geschult, um das System auswählen, bewerten und anwenden zu können?

Welche Kompetenzen plant die Bundesregierung hier jeweils aufzubauen?

- h) Inwiefern wird der Energieverbrauch und/oder werden andere Nachhaltigkeitskriterien bei der Auswahl der o. g. Systeme bzw. Anwendungen erfasst, und in welchen Fällen werden derartige Kriterien verpflichtend berücksichtigt (bitte für jedes o. g. System bzw. jede Anwendung die einzelnen Nachhaltigkeitskriterien nennen und jeweils explizit angeben, wenn keine derartigen Kriterien erfasst bzw. berücksichtigt wurden)?

Die Fragen 1 bis 1h werden im Zusammenhang beantwortet.

Die Angaben sind den Tabellen in den Anlagen 1a bis 1d zu entnehmen.*

Ein Teil der Antworten wurde als Verschlussache „VS – Nur für den Dienstgebrauch“^{***} eingestuft.

* Von einer Drucklegung der Anlagen wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/8495 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

** Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat Teile der Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

4. Für welche der Anwendungen wurde welches Risikoklassenmodell angewendet, welche Klassifizierung wurde für das System vorgenommen oder welche andere Art der Technikfolgenabschätzung wurde mit welchem Ergebnis vorgenommen?
5. Sind die o. g. Systeme bzw. Anwendungen intern oder extern entwickelt und trainiert worden (bitte nach System bzw. Anwendung, Auftraggeber, Auftragnehmer, Jahr sowie Kosten und Umfang der Leistung aufschlüsseln)?
 - a) Falls extern, wurden die Systeme bzw. Anwendungen ausgeschrieben (wenn nein, bitte begründen)?
6. Wie und in welchen Anwendungen finden Evaluierungen der Algorithmen-basierten Entscheidungen, automatisierten Mustererkennungen und Künstlichen Intelligenz statt (bitte nach Bundesministerien und nachgelagerten Behörden, Angabe zur Evaluierung bzw. Evaluationsergebnis in wesentlichen Punkten sowie Angabe zur Veröffentlichung tabellarisch aufschlüsseln, s. Bundestagsdrucksache 20/2693)?
 - a) Wer hat die Evaluierung durchgeführt (falls keine Evaluation durchgeführt wurde bzw. geplant ist, bitte begründen)?
 - b) Wurde bzw. wird das vollständige Ergebnis der Evaluierung veröffentlicht (falls nein, bitte begründen), und wenn ja, wo ist es zu finden?

Die Fragen 4 bis 6b werden im Zusammenhang beantwortet.

Die Angaben sind den Tabellen in Anlagen 1a bis 1d zu entnehmen.*

Ein Teil der Antworten wurde als Verschlussache „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft.**

* Von einer Drucklegung der Anlagen wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/8495 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

** Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat Teile der Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

Anlage 1a: Anwendungsfälle von KI in Bundesministerien und nachgeordneten Behörden (Antwort zu den Fragen 1-1e)

lfd. Nr.	Ressort/ Behörde	Abt.	Einsatzzweck	Verfahren	Art des Ergebnisses	vollautom.	Datenbasis der Ergebnisse	Trainingsdaten bei ML	Angaben zur Datenerhebung
1	BKA	OE	Maschinelle Übersetzung	Maschinelles Lernen	Analyse	nein	Asservate	Sprachpaare von Ausgangs- und Zielsprache (Originalsatz und Übersetzung)	zweckgebunden
2	BKA	OE	Sprachenerkennung	Maschinelles Lernen	Analyse	nein	Asservate	Texte	zweckgebunden
3	BKA	OE	Waffenerkennung	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Analyse	nein	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde
4	BKA	OE	Papillarleisten-erkennung	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Analyse	nein	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde
5	BKA	OE	Semantische Bildanalyse	CLIP von OpenAI Maschinenlernen Zuordnung von Bildbeschreibungen zu Bildern	Analyse	nein	Bilder	Unbekannt da von Open AI	frei nutzbar

6	BKA	OE	VAP - Videoanalyseplattform, Bildsuche, Unterstützung bei Sichtung	unbekannt	Analyse	nein	Bilder, Videoausschnitte + Rahmen	Unbekannt	sonstiges
7	BKA	OE	Deduplizierung/Finden von Duplikaten/	Regelbasiertes System - Czkawka	Analyse	nein	Bilder	n. zutr.	zweckgebunden
8	BKA	OE	Ähnliche Bildersuche	Regelbasiert	Analyse	nein	Bilder	n. zutr.	zweckgebunden
9	BKA	KT	Teilautomatisierte Zuordnung von Tatortfotos zu am Tatort dokumentierten Gegenständen	Maschinenlernen	Entscheidungsvor schlag	nein	Tatortfotos	Common Objects in Context	zweckgebunden
10	BKA	KT	Erkennen von Objekten in Tatortfotos zur Unterstützung der Tatortdokumentation	Maschinenlernen	Entscheidungsvor schlag	ja	Tatortfotos	Common Objects in Context	zweckgebunden
11	BKA	KT	Erforschung des Potentials von ChatGPT bzgl. Nutzen und Missbrauch	Maschinenlernen	Analyse	ja	Texte	divers	frei nutzbar
12	BKA	KT	Erforschung des Potentials von MidJourney und ähnlichen Tools bzgl. Nutzen und Missbrauch	Maschinenlernen	Analyse	ja	Bilder	divers	frei nutzbar
13	BKA	OE	Optimierung von OCR- Ergebnissen von Ausweisdokumenten	unbekannt	Bildausschnitt, Text	nein	Bilder		zweckgebunden
14	BKA / BMI	ZV	Erstellung von Scribble- Videos	Die KI-gestützte Videoproduktion erkennt automatisch die Schlüsselbegriffe und schlägt passende Illustrationen vor.	komplexe Sachverhalte werden kurz, einfach und verständlich	ja	Schlüsselbegriffe		frei nutzbar

					erklärt (Videoproduktion)				
15	BKA	ZI	Beim Bundeskriminalamt (BKA) wird das Gesichtserkennungssystem (GES) zu Zwecken der Strafverfolgung und Gefahrenabwehr eingesetzt. Eine Nutzung erfolgt durch eine begrenzte Personenanzahl in der Abteilung Kriminalwissenschaften und Technik (KT) sowie dem Zentralen Informations- und Fahndungsdienst (ZI)	Das GES basiert auf Methoden des maschinellen Lernen (ML). Es wird als Unterstützungswerkzeug zur Personenidentifizierung eingesetzt und soll Ermittlungshinweise bei Fällen generieren, in denen lediglich Bilder einer unbekannt Person (Tatverdächtiger oder Geschädigter) vorliegen.	Bei einer Recherche im GES wird ein Suchbild durch die Sachbearbeitung hochgeladen. Anschließend wird eine Kandidatenliste durch das System generiert. Dabei werden die Personen nach dem Ähnlichkeitswert absteigend sortiert. Die Ergebnisse werden anschließend durch ausgebildete Expertinnen und Experten im Vier-Augen-Prinzip verifiziert.	nein	Beim dem Gesichtserkennungssystem handelt es sich um ein gekauftes System. Die detaillierte Arbeitsweise der Komponenten und Details zu den Trainingsprozessen fallen unter das Betriebsgeheimnis des Herstellers. Hierzu liegen demnach keine Informationen vor.		S. Antwort zu 1. d
16	BKA	ZI	Automatisiertes Fingerabdruckidentifizierungssystem (AFIS) zur Personen- und Spurenidentifizierung. Bei der Personenidentifizierung werden Fingerabdrücke aus erkennungsdienstlichen Behandlungen miteinander	Mathematische Algorithmen zur Merkmalsextraktion aus Fingerabdrücken und daktyloskopischen Tatortspuren sowie mathematische Algorithmen zum Vergleich von	In Abhängigkeit zur Qualität und Quantität der zu vergleichenden Daten sowie der Konfidenz des einzelnen Rechercheergebnisses erfolgt die Personenidentifizierung	nein	Da AFIS nicht mit Methoden des Maschinellen Lernens arbeitet, ist ein Training nicht erforderlich. Die Definition von Schwellenwerten, welche autonome Entscheidungen		Die Daten zur Ausgestaltung der automatisierten Entscheidungsprozesse im AFIS wurden und werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen

			<p>verglichen, bei der Tatortspurenidentifizierung werden daktyloskopische Tatortspuren mit Fingerabdruckdaten aus erkennungsdienstlichen Behandlungen verglichen.</p>	<p>Suchdatensätzen mit in den in der AFIS-Datenbank einliegenden Referenzdaten zur Personen- und Tatortspurenidentifizierung.</p>	<p>erung im teilautomatisierten Verfahren. Unsichere maschinell erzeugte Ergebnisse werden durch Fingerabdruckexperten/innen validiert. Die Ergebnisse dienen dem Anfragenden als Ermittlungshinweis. Im Bereich der Tatortspurenidentifizierung erfolgt in jedem Fall eine Validierung des maschinell erzeugten Ergebnisses.</p>		<p>erlauben, basieren u. a. auf der Auswertung millionenfach in der Vergangenheit vorgenommener manueller Entscheidungen.</p>		<p>Zweckbindung erhoben.</p>
17	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	Logdatenanalyse	<p>Mustererkennung, maschinelles Lernen; Identifikation von ähnlichen Cyberangriffen</p>	<p>Bewertung von Logdaten im Rahmen der Protokollierung und Detektion sicherheitsrelevanter Ereignisse</p>	nein	<p>Logdaten und Erkennungssignaturen</p>	<p>Erkennungssignaturen, Evasionen</p>	sonstiges
18	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	Netzwerksicherheitsmonitoring	<p>Mustererkennung; Identifikation von ähnlichen Cyberangriffen</p>	<p>Bewertung von Netzwerk-Payloads im Rahmen der Protokollierung und Detektion</p>	nein	<p>Net Flow und Erkennungssignaturen</p>		sonstiges

					sicherheitsrelevanter Ereignisse				
19	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	Sicherheitsausrüstung	Maschinenlernen	Entscheidungsvorschlag	nein	Entscheidungsvorschlag	Messwerte	zweckgebunden
20	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	Sicherung und Aufbereitung für die Computer- und Mobilfunkforensik und Cloudsicherung	neuronale Netze, überwacht maschinelles Lernen	Klassifizierung der Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.)	nein	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	sonstiges
21	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	Aufbereitung MacOS	neuronale Netze, überwacht maschinelles Lernen, OCR	Klassifizierung der Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.), OCR-Ergebnisse	nein	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	sonstiges
22	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	Sicherung und Aufbereitung für die Computer- und Mobilfunkforensik	OCR	OCR-Ergebnisse	nein	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	sonstiges
23	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	Sicherung und Aufbereitung für die Mobilfunkforensik	neuronale Netze, überwacht maschinelles Lernen, OCR	Klassifizierung der Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.), OCR-Ergebnisse	nein	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	sonstiges
24	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	Sicherung und Aufbereitung für die Mobilfunkforensik	neuronale Netze, überwacht maschinelles Lernen, OCR	Klassifizierung der Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.), OCR-Ergebnisse	nein	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	Verwendung eines fertigen Produkts, Datenbasis vorgegeben	sonstiges

[Hier eingeben]

Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE

BT-Drs. 20/6401

Anlage 1b: Anwendungsfälle von KI in Bundesministerien und nachgeordneten Behörden (Antwort zu den Fragen 1f-1h und 4)

Hinweis: Die Nummerierung entspricht der Anlage 1a.

lfd. Nr.	Ressort/ Behörde	Abt.	Schulung der Entscheiderinnen und Entscheider	Schulung der Nutzerinnen und Nutzer	Nachhaltigkeitskriterien	Risikoklasse (gemäß KI-VO-E)	Erläuterung
1	BKA	OE	einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium	einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium	keine	nicht angewendet	
2	BKA	OE	einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium	einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium	keine	nicht angewendet	
3	BKA	OE	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	nicht angewendet	
4	BKA	OE	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	nicht angewendet	
5	BKA	OE	Polizeiliche Ausbildung und Einführung und kontinuierliche Beratung durch Fachpersonal	einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium oder Promotion auf einschlägigem Fachgebiet	keine	nicht angewendet	
6	BKA	OE	Polizeiliche Ausbildung und Einführung und kontinuierliche Beratung durch Fachpersonal	Abgeschlossenes Hochschulstudium oder Promotion auf einschlägigem Fachgebiet	keine	nicht angewendet	
7	BKA	OE	einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium oder	einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium oder	OpenSource Tool	nicht angewendet	

			Promotion auf einschlägigem Fachgebiet	Promotion auf einschlägigem Fachgebiet			
8	BKA	OE	Polizeiliche Ausbildung und Einführung und kontinuierliche Beratung durch Fachpersonal	einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium oder Promotion auf einschlägigem Fachgebiet	keine	nicht angewendet	
9	BKA	KT	noch ausstehend, da aktuell noch in Erforschung	noch ausstehend, da aktuell noch in Erforschung	bisher nicht berücksichtigt	geringes/minimales Risiko	
10	BKA	KT	vollautomatisiert	noch ausstehend, da aktuell noch in Entwicklung	bisher nicht berücksichtigt	geringes/minimales Risiko	
11	BKA	KT	entfällt	entfällt	bisher nicht berücksichtigt	geringes/minimales Risiko	
12	BKA	KT	entfällt	entfällt	bisher nicht berücksichtigt	hohes Risiko	
13	BKA	OE	Polizeiliche Ausbildung und Einführung und kontinuierliche Beratung durch Fachpersonal	Polizeiliche Ausbildung und Einführung und kontinuierliche Beratung durch Fachpersonal	Aufgrund personeller Abwesenheit konnten keine Daten bereitgestellt werden.	Aufgrund personeller Abwesenheit konnten keine Daten bereitgestellt werden.	
14	BKA / BMI	ZV	nein	nein	nein	nicht angewendet	
15	BKA	ZI	Entscheidungsvorschläge werden durch erfahrene und qualifizierte Fachkräfte vorbereitet.	Die Ausbildung zum Lichtbildexperten/zur Lichtbildexpertin erfolgt in einem mehrmonatigem Lehrgang. Die Ausbildungszeit zum Sachverständiger/zur Sachverständige beträgt insgesamt drei Jahre.	Im Rahmen der Auswahl des GES wurden keine derartigen Kriterien berücksichtigt.	geringes/minimales Risiko	
16	BKA	ZI	Entscheidungsvorschläge werden durch erfahrene und qualifizierte Fachkräfte vorbereitet.	Alle Anwender/innen des AFIS werden umfangreich geschult, u. a. durch eine formale Ausbildung im Bundeskriminalamt und	Im Rahmen der Auswahl des AFIS wurden keine derartigen Kriterien berücksichtigt.	geringes/minimales Risiko	

				fortgesetztes "on-the-job-training" im jeweiligen Einsatzbereich. Zudem sind die Anwender/innen verpflichtet, ihre Expertise durch Wahrnehmung von Fortbildungsveranstaltungen aktuell zu halten.			
17	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	Studium der Informatik o.ä.	Studium der Informatik o.ä.	keine	geringes/minimales Risiko	
18	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	Studium der Informatik o.ä.	Studium der Informatik o.ä.	keine	geringes/minimales Risiko	
19	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	gem. Hersteller	gem. Hersteller	keine	hohes Risiko	
20	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	keine besondere	Durch Auftragnehmer	keine	nicht angewendet	
21	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	keine besondere	Durch Auftragnehmer	keine	nicht angewendet	
22	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	keine besondere	Durch Auftragnehmer	keine	nicht angewendet	
23	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	keine besondere	Durch Auftragnehmer	keine	nicht angewendet	
24	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	keine besondere	Durch Auftragnehmer	keine	nicht angewendet	

Anlage 1c: Anwendungsfälle von KI in Bundesministerien und nachgeordneten Behörden (Antwort zu den Fragen 5 und 5a)

Hinweis: Die Nummerierung entspricht der Anlage 1a.

lfd. Nr.	Ressort/ Behörde	Abt.	Entwicklung	Auftragnehmer	Jahr	Kosten	Leistungsumfang	Ausschreibung
1	BKA	OE	intern	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde
2	BKA	OE	intern	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde
3	BKA	OE	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde
4	BKA	OE	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die

			Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde		Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde
5	BKA	OE	extern	Frei veröffentlichte Forschungsergebnisse	2021	frei	feature embedding	nein
6	BKA	OE	extern	kommerzielles Produkt der Fa. Digivod GmbH	Einsatz im BKA seit 2018	ca. 300k € jährl.	Multi-User fähiges Videoanalyse und Auswertesystem	nein
7	BKA	OE	extern	Open Source Tool		frei	grafische Oberfläche zur Dateiverwaltung	
8	BKA	OE	intern	Open Source Tool		frei	Programmierschnittstelle	
9	BKA	KT	extern	TU Darmstadt	seit 2022	120.000 € / Jahr	Technologie Evaluierung und Erforschung, Erstellen von Prototypen	nein
10	BKA	KT	intern					
11	BKA	KT	extern	OpenAI	seit 2022	keine	noch nicht bekannt	nein
12	BKA	KT	extern	Midjourney	seit 2023	unbekannt	noch nicht bekannt	nein
13	BKA	OE	extern	kommerzielles Produkt der Fa. KURZ Digital Solutions GmbH & Co. KG	Beauftragung Ende 2020 - Einsatz ab Anfang 2022	pro Jahr 60.000€, aufgrund der Haushaltssituation 2023/2024 keine Kosten, da Weiterentwicklung pausiert	Benötigt wird eine Softwarelösung, die insbesondere folgende Belange berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> •Funktion ist für verschiedenste Quellmaterialien und Aufnahmesituationen geeignet •Erkennung internationaler Personaldokumente •Klassifikation und Zuordnung der Ergebnisse nach INPOL-Standards •Erweiterung um bisher nicht erkannte / neue Dokumente und Dokumententypen •Auslesen aller vorhandenen Textfelder sowie des Passbildes •Verifikation der Daten auf Integrität und Vollständigkeit 	nein

							<ul style="list-style-type: none"> •Anpassbarkeit der (Vor-)Verarbeitung auf das gegebene Quellmaterial •Konsolidierung des heterogenen Quellmaterials •Ablage gerichtsverwertbarer Ergebnisse und entsprechende Protokollierung •Rechteverwaltung •hoch performante Datenverwaltung im Backend •Erhalt des Quellcodes, um zukünftige Weiterentwicklung zu sichern 	
14	BKA / BMI	ZV	extern	simpleshow GmbH	2020	6.000 € p. a	Jahreslizenz	nein
15	BKA	ZI		Das eingesetzte GES wurde von der Fa. Cognitec entwickelt. Seinerzeit wurde ein Überlassungsvertrag unterzeichnet.	2008	Jährliche Pflegepauschale in Höhe von 23.000 Euro (netto) Examiner-Lizenzen (proprietäre Auswertemaske) in Höhe von 22.400 Euro pro Lizenz		ja
16	BKA	ZI		Bei den Kernkomponenten für die Merkmalsextraktion und die Vergleichsfunktionen im AFIS handelt es sich um "off-the-shelf"-Produkte der Firma Idemia.	Anschaffungskosten der seit 2021 eingesetzten Ausbaustufe des Systems	ca. 6,5 Mio. Euro		ja
17	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	intern	BPOL / Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Information-	2018-2021	1.203.000 €	Erkennung von Signaturen über Angriffsmerkmale und -indikatoren (IoCs, etc.) sowie versuchten Evasionen dieser Signaturen in Logdaten	nein

				verarbeitung und Ergonomie				
18	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	intern	BPOL / Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie	2018-2021	110.000 €	Erkennung von Signaturen über Angriffsmerkmale und -indikatoren (IoCs, etc.) in Netzwerk-Payloads	nein
19	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	extern	Hersteller				
20	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	extern	Magnet Forensics / AXIOM	Seit 2018	286.000,00 €	Klassifiziert Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.)	Nein
21	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	extern	Cellebrite / Cellebrite Inspector	Seit 2018	18.400,00 €	Klassifiziert Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.), erkennt und extrahiert Texte aus Bildern (OCR)	Nein
22	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	extern	X-Ways / X-Ways Forensics	Seit 2018	70.201,00 €	erkennt und extrahiert Texte aus Bildern (OCR)	Nein
23	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	extern	Cellebrite / Physical Analyzer		600.000,00 €	Klassifiziert Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.)	
24	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	extern	MSAB / XRY & XAMN	Seit 2018	156.250,00 €	Klassifiziert Bilder in Kategorien (Drogen, Waffen, Dokumente, etc.)	Nein

Anlage 1d: Anwendungsfälle von KI in Bundesministerien und nachgeordneten Behörden (Antwort zu den Fragen 6 bis 6b)

Hinweis: Die Nummerierung entspricht der Anlage 1a.

lfd. Nr.	Ressort/ Behörde	Abt.	Evalu- ierung	Erläuterung	Veröffentlichung
1	BKA	OE	ja	intern	keine Veröffentlichung; Nutzen der Methode könnte hierdurch beeinträchtigt werden durch Gegenmaßnahmen der Straftäter
2	BKA	OE	ja	intern	keine Veröffentlichung; Nutzen der Methode könnte hierdurch beeinträchtigt werden durch Gegenmaßnahmen der Straftäter
3	BKA	OE	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	
4	BKA	OE	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	Keine Angaben, da öffentliches bekanntwerden die Verwendbarkeit des Werkzeugs stark beeinträchtigen würde	

			tigen würde		
5	BKA	OE	ja	stetige Evaluierung durch Sachbearbeiter und Ermittler zwecks Weiterentwicklung der Ergebnisse	Diverse frei Veröffentlichte Evaluierungen sind verfügbar, Evaluierung innerhalb der Einsatzabschnitte findet intern statt und wird nicht Veröffentlicht
6	BKA	OE	ja	stetige Evaluierung durch Sachbearbeiter und Ermittler zwecks Weiterentwicklung der Ergebnisse	Evaluierung innerhalb der Einsatzabschnitte findet intern statt und wird nicht Veröffentlicht
7	BKA	OE	nein		
8	BKA	OE	ja	stetige Evaluierung durch Sachbearbeiter und Ermittler zwecks Weiterentwicklung der Ergebnisse	Evaluierung innerhalb der Einsatzabschnitte findet intern statt und wird nicht Veröffentlicht
9	BKA	KT	nein	geplant	
10	BKA	KT	nein	geplant	
11	BKA	KT	nein	Erprobung läuft noch	
12	BKA	KT	nein	Erprobung läuft noch	
13	BKA	OE	ja	stetige Evaluierung durch Sachbearbeiter und Ermittler zwecks Weiterentwicklung der Ergebnisse	Aufgrund personeller Abwesenheit konnten keine Daten bereitgestellt werden.
14	BKA / BMI	ZV	nein	da extern	
15	BKA	ZI	ja	Wie in Antwort zu 1 c) liegt das Ergebnis der algorithmenbasierten Entscheidung des eingesetzten Systems in Form einer Kandidatenliste vor. Daher wird faktisch jedes Ergebnis evaluiert bzw. verifiziert. Eine Evaluierung der grundsätzlichen Leistungsfähigkeit des Gesichtserkennungssystems ist nur sehr bedingt möglich, da die zur Verfügung stehende Datenbasis nur begrenzt geeignet ist.	Nein

16	BKA	ZI	ja	Das AFIS wird einer fortlaufenden, internen Evaluierung unterzogen. Eine Veröffentlichung der dabei jeweils erzielten Ergebnisse wird nicht durchgeführt. Die Firma Idemia unterzieht ihr Produkt regelmäßig internationalen Vergleichstests. Die dabei erzielten Ergebnisse sind öffentlich (bspw. Fingerprint Vendor Technology Evaluation des amerikanischen Instituts for Standards and Technology (NIST)).	siehe 6a)
17	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	nein	Keine Evaluation da geringe/minimale Risikobewertung, die Ergebnisse der KI wurden im Rahmen des Anlernens des Modells regelmäßig geprüft	Das Ergebnis wird noch als Whitepaper durch das Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Information-verarbeitung und Ergonomie veröffentlicht
18	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	nein	Keine Evaluation notwendig, da reine Mustererkennung	Nein, da reine Mustererkennung
19	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	ja	Europäische Zertifizierung	
20	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	nein	nein	nein
21	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	nein	nein	nein
22	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	nein	nein	nein
23	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	nein	nein	nein
24	BMI / Bundespolizei	Abt. 5	nein	nein	nein

